

TECHNISCHES PRODUKTBLATT BETONZÄUNE TREND LINE

Allgemeines

Die Betonzäune TREND LINE schaffen klare Grenzen und neue Massstäbe. Dauerhafte Optik, Schallschutz, Stabilität, Beständigkeit und Pflegeleichtigkeit sind nur einige Vorteile, welche die Betonzäune bieten.

Einsatzgebiete

Ein Betonzaun wird oft als Einfriedung genutzt, um das eigene Grundstück von dem des Nachbarn abzugrenzen. Darüber hinaus dient er auch als effektiver Sicht- und Schallschutz, insbesondere als Abschirmung zur benachbarten Terrasse. Ein Betonzaun bietet nicht nur optimalen Schutz vor neugierigen Blicken und Wind, sondern zeichnet sich auch durch eine bemerkenswerte Langlebigkeit aus.

Betoneigenschaften

- Betonspezifikation Betonzaun SN EN 206:2013 C45/55
- Betonspezifikation Pfostenfundament
Mind. C 25/30, Dmax 16
- Harmonisierte technische Spezifikation
SN EN 12839:2012
Betonfertigteile-Betonelemente für Zäune
- Weitere Spezifikationen siehe Leistungserklärung

Lieferprogramm

Platten, Rome, grau, doppelseitig strukturiert



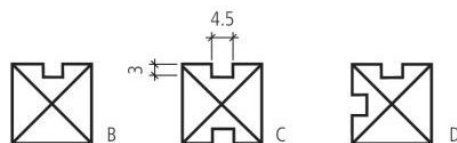
Platten, Dune, grau, doppelseitig strukturiert



Pfosten, grau, glatt, mit Aussparung für Platten

Pfostenlängen: L 130/160/210/250 cm und Zwischenlängen auf Bestellung erhältlich

B = Endpfosten / C = Zwischenpfosten / D = Eckpfosten



Acrylfarben

- Steingrau RAL 7030
- Perlweiss RAL 1013

Imprägnierung

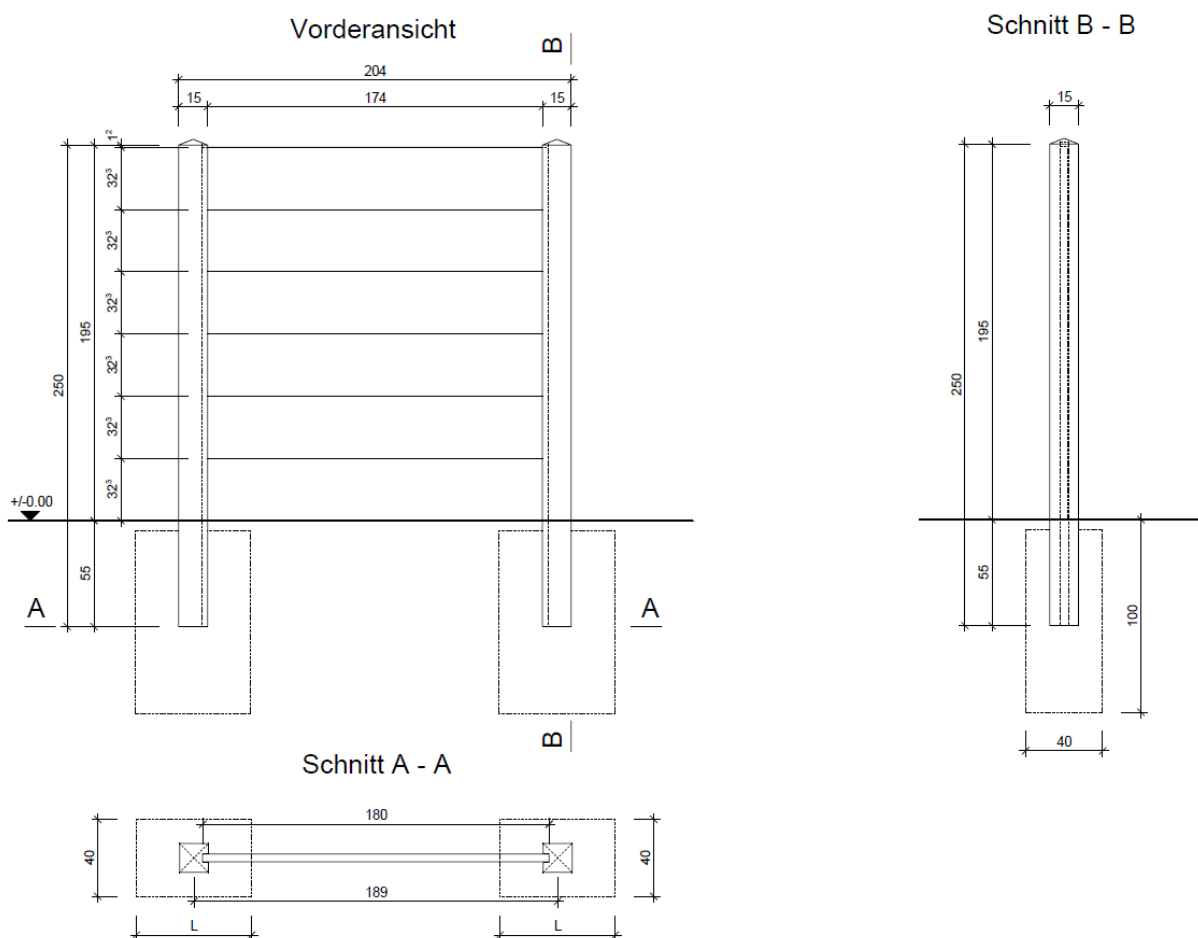
- Matt

Technische Details Betonzäune TREND LINE

Betonzäune TREND LINE bestehen aus rechteckigen Fertigbetonplatten, die zwischen stabilen, einbetonierten Betonpfosten angeordnet werden. Je nach gewünschte Zaunhöhe werden die Anzahl Platten und die entsprechende Pfostenlänge gewählt.

Rome

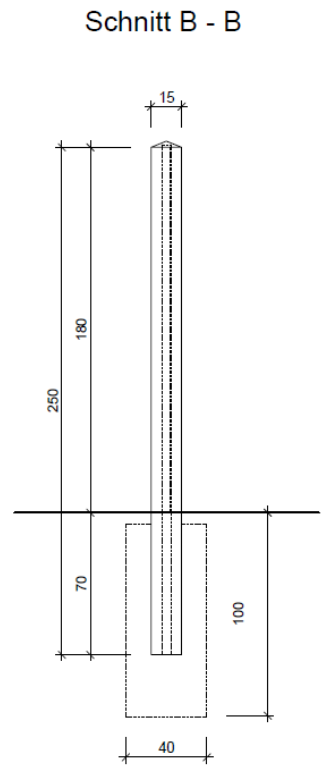
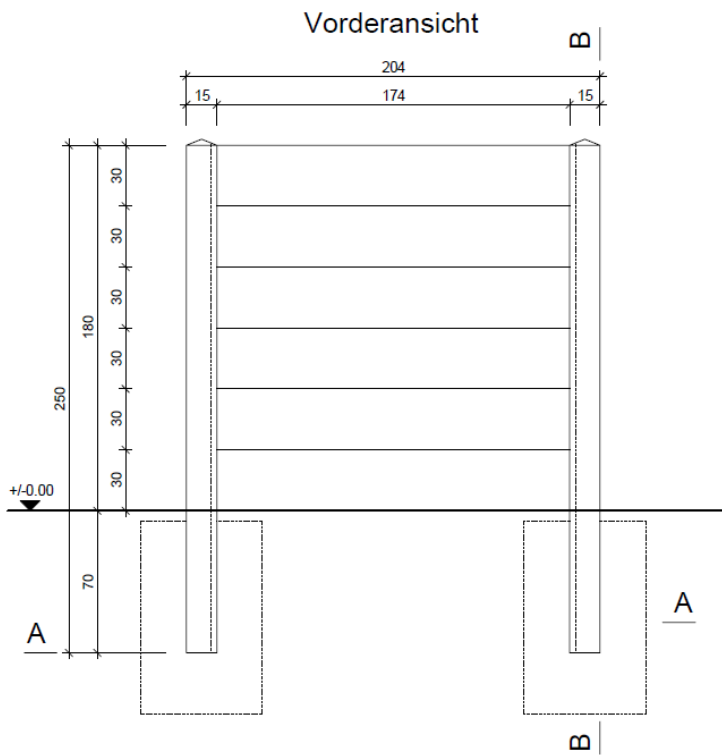
Raster der Platten	L 180 cm × B 32.3 cm
Bauhöhe 65 cm	2 Platten (Pfosten H 130 cm)
Bauhöhe 100 cm	3 Platten (Pfosten H 160 cm)
Bauhöhe 130 cm	4 Platten (Pfosten H 210 cm)
Bauhöhe 160 cm	5 Platten (Pfosten H 210 cm)
Bauhöhe 195 cm	6 Platten (Pfosten H 250 cm)



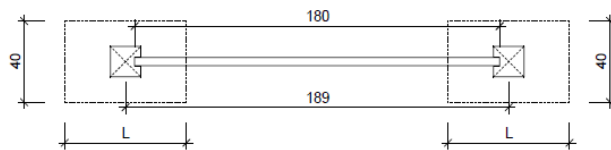
L gemäss Tabelle «Richtwerte Fundamentlänge»

Dune

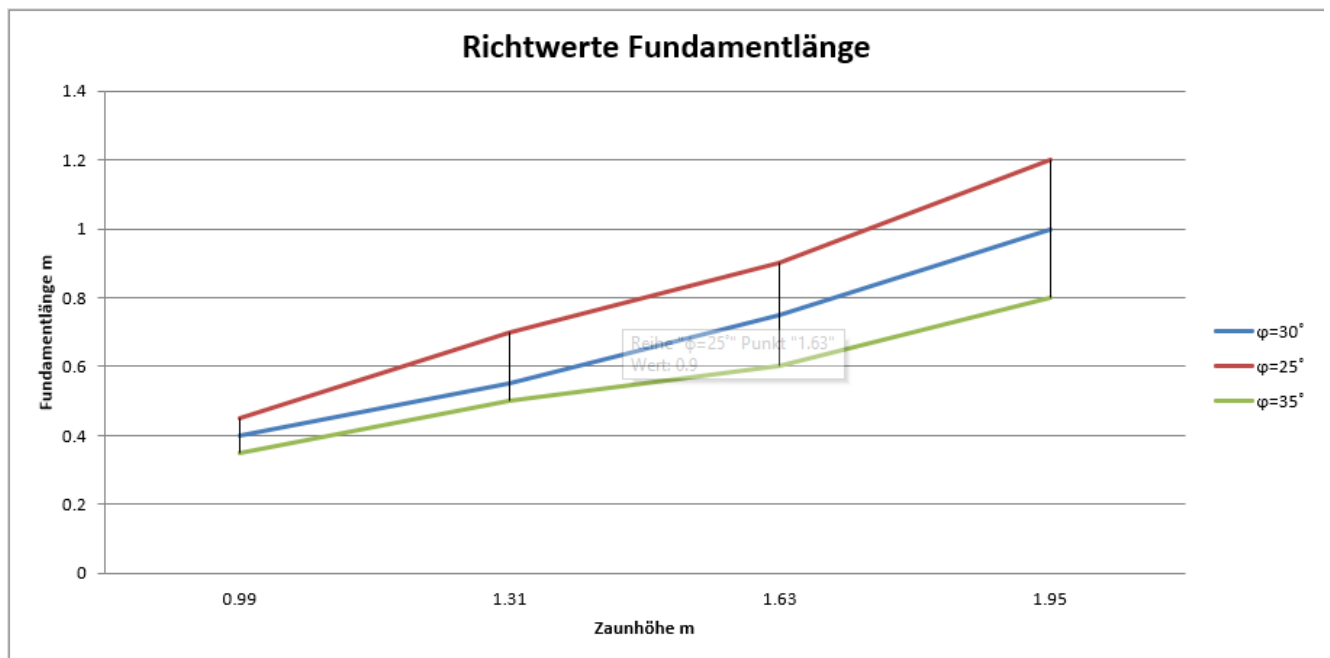
Raster der Platten	L 180 cm × B 30 cm
Bauhöhe 100 cm	3 Platten (Pfoften H 130 cm)
Bauhöhe 130 cm	4 Platten (Pfoften H 160 cm)
Bauhöhe 150 cm	5 Platten (Pfoften H 210 cm)
Bauhöhe 180 cm	6 Platten (Pfoften H 250 cm)



Schnitt A - A



L gemäss Tabelle «Richtwerte Fundamentlänge»



Reibungswinkel Boden

- $w=30^\circ$
- $w=25^\circ$
- $w=35^\circ$

Die blaue Linie ($\text{—} = 30^\circ$) deckt ca. 80 % der Bodenwerte ab. Bei speziellen Bodenverhältnissen ist der Reibungsbeiwert durch einen Ingenieur/Geologen zu beurteilen.

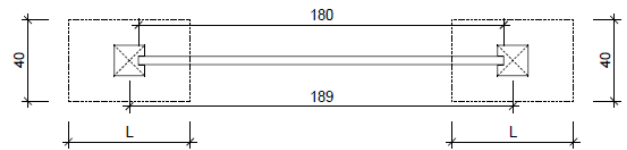
Windbelastung: 1.0 kN/m²

Spezifisches Gewicht Boden 20.0 kN/m³

Fundament: B 40 cm, H 100 cm, L gemäss Tabelle

Zaunpfostenabstand: 189 cm

Schnitt A - A



L gemäss Tabelle «Richtwerte für Fundamente Betonzäune»

Versetzanleitung Betonzäune

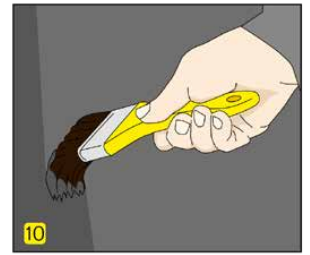
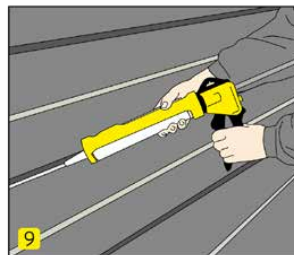
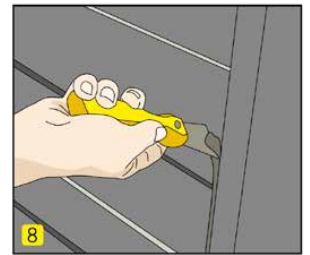
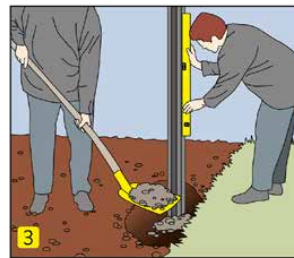
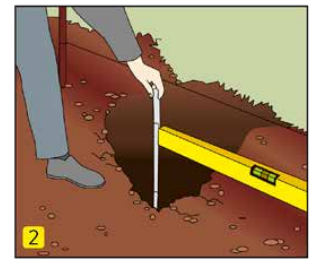
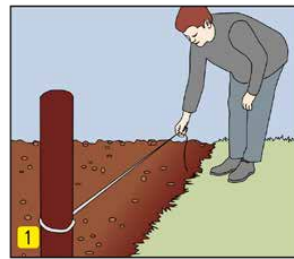
Wichtige Materialinformationen

1. Vor dem Öffnen der Verpackung muss das Material gegen Umkippen bzw. Umfallen ausreichend gesichert werden.
2. Die Platten müssen grundsätzlich hochkant getragen und abgestellt bzw. gelagert werden.
3. Farben immer trocken und frostfrei lagern.
4. Beton ist ein raues Verarbeitungsmaterial. Kleinere Ausbrüche und Haarrisse sind bei unseren Produkten nicht auszuschliessen und somit kein Reklamationsgrund.

Benötigtes Werkzeug

- Spaten
- Fugeisen
- Hebelwerkzeug
- Hammer
- Wasserwaage
- Pinsel

1. Die Zauntrasse wird eingemessen. Legen Sie den Ausgangspunkt fest, z. B. Tor, Eckpfosten.
2. Zur Befestigung der Pfosten werden lediglich Punktfundamente erstellt. Für das Einbringen des Fundamentes zum Setzen des Anfangspfostens wird das erste Erdloch nach statischer Vorgabe ausgehoben. Damit wird eine frostfreie Gründung garantiert.
3. Die einzelnen Betonelemente werden immer waagrecht montiert. Der Anfangspfosten wird einbetoniert (Kies, Sand-Zement-Gemisch - Betongüte C 25/30-Dmax 16). Dabei ist besonders auf lotgenaues Ausrichten des Randpfostens zu achten.
4. Die erste Betonplatte wird nun nach gewünschter Flucht in die Nut des Pfostens eingesetzt. Das Ende der Platte mit einem Pflasterstein als stabile Auflage unterlegen, sodass die Platte genau in Waage ist und fest aufliegt.
5. Im Anschluss daran erfolgt das passgenaue Einsetzen der Betonplatten bis zur Oberkante der Randpfosten in Waage. Dabei wiederum jeweils die einzelnen Platten verkeilen.
6. Die Betonplatten sollten zur Unterstützung auf dem Fundament aufliegen.
7. Nach Einsetzen der Platten wird der zweite Pfosten (Zwischenpfosten) zum Setzen weiterer Elemente passgenau an die Elemente angesetzt, lotgenau ausgerichtet und einbetoniert. Der Beton sollte für eine zusätzliche Unterstützung bis unter die Platten aufgefüllt werden.
8. Um ein einheitliches Bild zu erhalten, müssen die Platten nunmehr mit Hilfe eines Hebels ausgerichtet werden. Ausbesserung von kleineren Abbrüchen oder Haarrisse werden mittels Spachtelmasse ausgebessert. Werden Betonzäune gestrichen, können die Fugen mit Fugenmörtel oder überstreichbarer Aussenacryl verfüllt und geglättet werden.
9. Zum Abschluss sollten die Zwischenräume der einzelnen Plattenelemente mit einem Aussenacryl versiegelt werden, um eine blickdichte und einheitlich geschlossene Optik zu erhalten. Für die Finalarbeiten ist eine Aussen-temperatur ab 14 °C erforderlich.
10. Dann sollte der Betonzaun je nach Wunsch mit unserer Farbe behandelt werden, um den Beton dauerhaft zu schützen und eine volle Farbe zu erhalten. Das beste Ergebnis erzielt man mit einem Lackiergerät. Die Farbe muss vor Gebrauch gut aufgerührt werden, damit die Farbpigmente vollständig darin aufgelöst werden. Es sind zwei Arbeitsgänge nötig. Ergiebigkeit ca. 0,4 Liter/qm.



Farbanstrich / Imprägnierung

Für die Betonzäune TREND LINE ist ein Farbanstrich empfehlenswert, um Farbunterschiede zu vermeiden. Bei einem Farbanstrich ist keine Imprägnierung notwendig. Naturgrau belassene Zäune können imprägniert werden, um einen Schutz gegen Verschmutzungen und Kalkausblühungen zu erhalten.

Malerarbeiten

Der Betonzaun kann mit der von uns gelieferten Aussen-Acrylfarbe mit Pinsel, Roller oder mit einem Lackiergerät selbst oder durch einen Fachbetrieb bemalt werden. Unsere Acrylfarben sind hochwertige und langlebige Fassadenfarben (100 % Reinacrylat), bei denen kein Glanzeffekt auftritt. Es handelt sich um eine Spezialfarbe, bei der keine Grundierung erforderlich ist. Vermörtelte Stellen, welche mit Spachtelmasse/ Reparaturmörtel etc. bearbeitet wurden, müssen vor dem Streichen abgetrocknet sein.

Wichtige Hinweise zur Verarbeitung Acrylfarbe und Imprägnierung

- Der Untergrund muss trocken und staubfrei sein, die Aussentemperatur mind. 14 C° betragen
- Es darf mind. 5 Std. nach der Behandlung nicht regnen.
- Die Farbe muss vor Gebrauch gut aufgerührt werden, damit die Farbpigmente vollständig darin aufgelöst werden.
- Die Farbe sollte dick genug aufgetragen werden, damit das gewünschte Resultat erzielt wird. Ansonsten nachbehandeln bis die Ergiebigkeit von ca. 0,4 lt/m² erreicht ist.
- Bei einer Imprägnierung liegt der Bedarf bei ca. 0.3 l/m²
- Beste Ergebnisse erzielt man, indem man die Farbe mit einem Kurzhaarpinsel, einem langhaarigen Roller oder einer Spritzpistole aufbringt. Durchmesser des Spritzkopfes (Diameter) +/- 2,5 mm.
- Die Farbe muss frostfrei gelagert werden.